

# **PROTOKOLL der 21. Generalversammlung der SPITEX ROTHRIST**

**Mittwoch, 28. März 2012, 19.00 Uhr,  
im Wohn- und Pflegeheim „Luegenacher“, Rothrist**

---

## **Anwesend vom Vorstand**

<b>Baumann Hannes</b>	Präsident, Vorsitz
<b>Koch Dora</b>	Vizepräsidentin, Personal
<b>Hofer Theresia</b>	Qualitätssicherung, Klienten
<b>Maddalena Roger</b>	Qualitätssicherung, Klienten
<b>Strub Michaela</b>	Stützpunktleitung
<b>Zemp Sabine</b>	Protokoll

## **Anwesende Mitglieder**

114 (exkl. 4 Vorstand, 1 Stützpunktleitung, 1 GS)

## **Entschuldigt**

Bernhard Wernli, Vertreter Gemeinde,  
Gemeindeammann Hans-Jürg Koch, Peter und  
Madeleine Lehmann, Mitarbeiter MZD, Erwin Schudel,  
Rubernstrasse, Doris Stadelmann, Lindenweg (MZD),  
Harry Burgherr, Alt-Gemeindeammann, Walter Leu,  
Aareweg, Spitex Strengelbach, Spitex Murgenthal

---

## **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Protokoll der Generalversammlung vom 23. März 2011
3. Genehmigung der Jahresberichte 2011
  - a) des Präsidenten
  - b) der Personalverantwortlichen
  - c) der QS-Verantwortlichen
  - d) der Stützpunktleiterin
4. Jahresrechnung 2011, Revisorenbericht, Genehmigung der Jahresrechnung, Déchargeerteilung
5. Budget 2012
6. Ersatzwahl Vorstand
7. Statutenrevision 2012
8. Anträge von Mitgliedern
9. Verschiedenes und Umfrage

## 1. Begrüßung / Vorwort

Der Präsident, Hannes Baumann, begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste.

Als Vertreter des Gemeinderates begrüsst er Frau Kathrin Muggli sowie Herrn Heinz Kellerhals. Hr. Kellerhals amtiert freundlicherweise als Revisor im Spitex-Verein. Herr Gemeindeammann Hans-Jürg Koch lässt sich wegen anderweitigem Engagement entschuldigen. Herr B. Wernli, Vertreter des Gemeinderates im Vorstand, entschuldigt sich wegen Ortsabwesenheit.

Ebenfalls begrüsst er eine ganze Reihe von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus allen Teams, welche an der Front der Spitex ein Gesicht geben. An dieser Stelle dankt HB allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz.

Ein herzlicher Dank für die grosse Arbeit spricht H. Baumann auch seinen Vorstandskolleginnen Theresia Hofer und Dora Koch sowie den Vorstandskollegen Roger Maddalena und Bernhard Wernli aus.

Das Berichtsjahr 2011 hat einmal mehr einen enormen Einsatz des Vorstandes erfordert. Es sei nicht selbstverständlich, den Grossteil der Energie und Freizeit einer halb-gemeinnützigen Institution zur Verfügung zu stellen. H. Baumann weiss dies sehr zu schätzen.

Im weiteren herzlich Willkommen heisst H. Baumann

- die Vertreterinnen der Spitex-Organisation Oftringen-Küngoldingen, Frau V. Zimmerli und Frau D. Binder,
- die Vertreterinnen der Spitex-Organisation Murgenthal, Frau Y. Meier und Frau Affentranger
- die Vertreterin der Spitex-Organisation Aarburg, Frau Solito
- die Vertreterinnen des Samaritervers eins Rothrist, Frau I. Knüsel, Präsidentin, und Frau R. Weber
- den Vertreter des Altersheims, Hr. U. Zemp – herzlichen Dank für das Gastrecht
- die Herren Revisoren R. Wullschleger und H. Kellerhals.

Entschuldigt haben sich

- die Spitex-Organisation Zofingen
- Frau M. Weber, ehemaliges Vorstandsmitglied
- Herr P. Lehmann, Mitarbeiter Mahlzeitendienst
- weitere Mitglieder, nicht namentlich aufgeführt.

HB entschuldigt eine Panne anlässlich der persönlichen GV-Einladungen. Seit Anfang Jahr hat die Spitex Rothrist eine neue Software. Leider gab es Probleme mit Mitgliederadressen, welche zurzeit Klienten sind und deshalb keine persönliche Einladung mit Rechnung erhielten. Der Fehler liegt eindeutig bei der Softwarefirma in Luzern.

Unser 20jähriges Jubiläum feierte das Personal mit einem Ausflug am Nachmittag des 20. Septembers 2011. Bei wunderbarem Herbstwetter wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem Car durch Juratäler und über Jurahöhen zum Musikautomatenmuseum in Seewen chauffiert. Nach einer interessanten Besichtigung und einer kleinen Erfrischung in Laufen ging es weiter zum gemütlichen Nachtessen auf den Passwang.

Am 17. Oktober 2011 trat Frau Michaela Strub als Stützpunktleiterin in die Dienste der Spitex Rothrist ein. Seit geraumer Zeit stand fest, eine vollamtliche Stützpunktleitung einzustellen. Mit Frau M. Strub konnte diese Stelle herausragend besetzt werden. Nach anfänglichen Gedanken, welche Arbeiten einer Stützpunktleitung übertragen werden sollen und ob genügend Aufgaben vorhanden wären sind wir heilfroh den Schritt gemacht zu haben.

Veränderungen im Spitexalltag sind an der Tagesordnung. Mit Pauken und Trompeten wurde das neue Pflegegesetz vorgestellt. Eigentlich ein gutes Gesetz, das aber massgebende und zum Teil verteuernde Auswirkungen auf die Spitex in mehreren Belangen haben wird.

Vom Grossen Rat wurde eine Patientenbeteiligung von 20 % an den Spitexleistungen verlangt. Der Regierungsrat wollte diese auf 10 % begrenzt sehen. Daraufhin wurde das Referendum ergriffen und für 2012 bleibt voraussichtlich alles beim Alten. Nach der Volksabstimmung im Herbst wird die Patientenbeteiligung wahrscheinlich auf Anfang 2013 eingeführt werden.

Neu ist auch die Ausbildungsverpflichtung, welche den Spitexorganisationen auferlegt wird. Wer keine Ausbildungsmöglichkeit anbietet, muss im Gegenzug Geld in die Ausbildungskasse einbezahlen. Die Spitex Rothrist ist im Gespräch mit dem Pflegeheim Luegenacher, um eine gemeinsame Lösung zu finden.

An der nachfolgenden Generalversammlung sind nur Mitglieder stimmberechtigt. Weil über die neuen Statuten befunden wird, ist beim Traktandum 7 eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Aus diesem Grund wurden erstmalig Stimmrechtsausweise (1/Haushalt) zugestellt.

Vor den weiteren Traktanden wird ein Imbiss serviert:  
Bratwurst, Hörnliauflauf, gedünstete Rüebli

Das Dessert (Zitronenroulade) und Kaffee wird nach den weiteren Traktanden und dem Referat serviert.

Der Imbiss wird der Küchencrew des Wohn- und Pflegeheimes „Luegenacher“ unter Leitung von Herrn Dahinden verdankt.

H. Baumann fragt, ob eine Aenderung der Traktanden verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

H. Baumann stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht zugestellt wurden.

Das Protokoll der letzten GV sowie die Jahresrechnung lagen vom 19.-23.3.2012 im Stützpunkt zur Einsichtnahme auf.

Heute steht nur eine Vorstands-Ergänzungswahl an. H. Baumann darf diese Wahl selbst vornehmen.

Stimmzähler: Theres Bachofen, Dora Bühler, Vreni Oswald

## **2. Protokoll der GV vom 23.3.2011**

Das Protokoll der letztjährigen GV wird mit eindeutigem Mehr genehmigt und Frau Sabine Zemp verdankt. H. Baumann teilt bei dieser Gelegenheit mit, dass Frau S. Zemp die Spitex per Mitte Jahr verlassen wird. Eine Nachfolgerin wird gesucht.

## **3. Genehmigung der Jahresberichte 2011**

Die Berichte des Präsidenten, der Personalverantwortlichen, Frau D. Koch, der Verantwortlichen für Qualitätssicherung, Frau Theresia Hofer sowie der Stützpunktleiterin sind in der Einladung abgedruckt. Es gibt keine Fragen.

Die 4 Berichte werden in globo mit grosser Mehrheit angenommen.

## **4. Jahresrechnung 2011**

Die Jahresrechnung konnte in der Zeit vom 19.-.23.3.2012 im Spitex-Stützpunkt eingesehen werden.

Budgetiert war ein Fehlbetrag von Fr. 189'000.-, abgeschlossen wurde das Jahr mit Fr. 207'000.-. Die Hauptabweichungen ergeben sich aus dem Mehr von Büroarbeit aufgrund der gestiegenen Pflegestunden (mehr unverrechenbare Stunden), zusätzliche unverrechenbare Stunden für Qualitätssicherung, Schulungen für neue Software bei Administration.

Der Anteil der nicht verrechenbaren Stunden gemessen an der Anzahl der bezahlten Pflegestunden beträgt 36,7 % gegenüber 32 % im Vorjahr. Grund: immer komplexere Pflegedokumentationen, Schulungen, Sitzungen, u.ä.). Daneben wird festgestellt, dass der Deckungsgrad bei der Pflege im Vergleich zum Vorjahr um 3 % auf ca. 73 % verbessert wurde.

Die Kostendeckung im Bereich hauswirtschaftlicher Leistungen liegt bei 75 %.

Die Verwaltungskosten müssten noch auf die Ressorts umgelegt werden.

H. Baumann zeigt anhand der Entwicklung der Arbeitsstunden in der Administration auf, wie sich der Arbeitsanfall entwickelt hat.

## **Revisionsbericht, Genehmigung der Jahresrechnung, Déchargeerteilung**

Die Herren Rolf Wullschleger und Heinz Kellerhals haben die Rechnung am 13.3.2012 geprüft. Rolf Wullschleger trägt den Revisorenbericht vor und lässt anschliessend die Anwesenden abstimmen.

Die Jahresrechnung 2011 wird verdankt und der Generalversammlung zur Genehmigung empfohlen. Mit grosser Mehrheit wird Décharge erteilt.

## **5. Budget 2012**

Das Budget wurde unter folgenden Annahmen erstellt:

- gleichbleibender Bestand von ca. 1'050 Mitgliedern, Mitgliederbeitrag von Fr. 40.00/Haushalt

- Ausweitung der Dienstleistungen um 10 % unter Berücksichtigung der Tarifierpassung für Pflegeleistungen ab 1.1.2012 gem. Vertrag mit Santésuisse.
- Tarifierpassungen ab 1.7.2012 für hauswirtschaftliche Leistungen Fr. 30.-/Std. für Mitglieder, Fr. 36.-/Std. für Nicht-Mitglieder und Fr. 40.- für erweiterte Haushilfe. Das Legat ist aufgebraucht, daher die Erhöhung der Tarife.
- Gemeindebeitrag Fr. 31'000.- für Miete des neuen Stützpunktes
- Anstieg Gesamtlohnsumme um ca. 18% (erstmaliges ganzjähriges Einfließen des Lohns für die Stützpunktleitung, Doppelbesetzung für den Wechsel in der Administration)

Den Umfang der zu verrechnenden Stunden abzuschätzen ist extrem schwierig. Fast sicher ist, dass die Pflegestunden weiterhin ansteigen. Letztes Jahr war ein Anstieg von 20 % zu verzeichnen.

Das budgetierte Defizit pro Einwohner 2012 beträgt Fr. 42.30.

Es werden keine Fragen gestellt. Das Budget wird einstimmig angenommen.

## 6. Ersatzwahl Vorstand

Frau Theresia Hofer hat demissioniert. Als Nachfolgerin können wir die junge, dynamische Bewerberin, Frau Pia Häfliger, präsentieren. Leider kann sie aufgrund einer schon lange gebuchten Ferienreise nicht anwesend sein. H. Baumann liest das selbstverfasste Kurzportrait vor:

*„Mein Name ist Pia Häfliger, 1973 geboren im Kanton Luzern, aufgewachsen in einer grossen Familie mit 7 Kindern und Tochter eines Lohnunternehmers und einer Psychiatrie-Krankenschwester.*

*Ich habe die Lehre als Tiefbauzeichnerin bei einem Ingenieurunternehmen in Luzern gemacht und danach 3 Jahre auf dem Beruf gearbeitet. Dann erfolgte ein beruflicher Wechsel mit vielen berufsbegleitenden Weiterbildungen in die Informatik. Seit 6 Jahren bin ich in der Corporate IT der Firma Alpiq als Teamleiterin für konzernweite Aufgaben tätig.*

*In meiner Freizeit gehe ich gerne in die Natur, unternehme als Ausgleich Spaziergänge mit meinem Hund und praktiziere leichte Sportarten in- und outdoor. Lesen, Kulinarisches und Gesellschaftliches runden die zurzeit kostbare und rare Freizeit ab. 24.3.2012“*

Es werden keine weiteren Fragen gestellt. Pia Häfliger wird einstimmig gewählt.

## 7. Statutenrevision

Die bisherigen Statuten datieren aus dem Jahr 1996 und entsprechen nicht mehr dem neuen Spitex-Leitbild und den abgeschlossenen Leistungsvereinbarungen. Die neuen Statuten wurden von Notar Bolliger, Rothrist, überprüft.

Die auffälligsten Änderungen sind wie folgt:

ALT		NEU	
Art. 1	Zweck	Art. 3	Zweck gem. HR-Amt
Art. 3	Eintritt	Art. 4	Einzelmitglied Familien Juristische Personen des öffentlichen Rechts

Art. 3	Austritt, Ausschluss	Art. 6	Rekursmöglichkeit
		Art. 8	Beitragsregelung
		Art. 9	Einnahmen
Art. 5	10 Tage	Art. 14	20 Tage
Art. 5	1/10 der Stimmberechtigten	Art. 14	1/5 der Stimmberechtigten
	Stimmrecht nicht geregelt	Art. 18	Jedes Mitglied/Haushalt hat 1 Stimme
Art. 6	Befugnisse	Art. 19	Zusätzlich: Vereinsauflösung, Fusionen
Art. 11	Tarif Pflegeleistungen	Art. 25	Gestrichen, Sache von Santésuisse (vorgegeben)
	Nicht festgelegt	Art. 27	Organisation Stützpunktleitung

Die neuen Statuten werden einstimmig genehmigt (min. 2/3-Mehrheit).

## 8. Anträge

Bis zum Stichtag 31.12.2011 sind keine Anträge eingegangen. Die Anträge von Mitgliedern für die nächste GV müssen bis zum 31.12.2012 in schriftlicher Form vorliegen.

## 9. Verschiedenes und Umfrage

Zur Demission von Frau Hofer. Frau Hofer hat H. Baumann bereits vor einem Jahr gebeten, eine Nachfolgerin zu suchen. Für ein Jahr konnte er sie nochmals überreden, wofür er ihr sehr dankbar ist.

Frau Hofer wurde am 17.3.2004 in den Vorstand gewählt und hat sich lange 8 Jahre für die Belange der Spitex eingesetzt. Von Beginn weg war sie die Anlaufstelle für Klientenreklamationen, wovon es nicht viele gab. Im Rahmen der Professionalisierung der Spitex-Organisationen war sie zusätzlich Verantwortliche für die Qualitätssicherung. Für das Geleistete spricht H. Baumann seinen Dank aus. Ein Blumenstraus und ein Gutschein werden von Frau D. Koch überreicht.

Judith Maurer, Stv.-Stützpunktleiterin, konnte im 2011 das 20jährige Jubiläum feiern. Zusammen mit Th. Hofer hat sie die Qualitätssicherung aufgebaut und ebenfalls viele Stunden investiert.

Rebekka Hilpert, dipl. Pflegefachfrau HF, konnte im 2011 das 10jährige Jubiläum feiern. Sie erhält für ihre Treue einen Blumenstraus.

H. Baumann dankt allen Mitarbeitenden und bittet sie, nach vorne zu kommen. Durch die QS wird mehr Administration verlangt. Es müssen alle Leistungen dokumentiert werden. Betroffen sind alle Bereiche. Als Dankeschön verteilt H. Baumann einen Schoggihasen, welcher von einem guten Geist gesponsert wurde.

Die Tischdekoration wird für eine nächste Veranstaltung benötigt. Es wird darum gebeten, sie stehen zu lassen.

H. Baumann schliesst den offiziellen Teil der Versammlung und leitet über zum Vortrag von Frau Esther Kaiser, Dipl. Pflegefachfrau HF, mit Zusatzausbildung in Gerontologie HöFa I, über „Selbständig und aktiv bis ins hohe Alter“.

Nach diesem Vortrag bedankt sich H. Baumann bei Frau Kaiser mit einem kleinen Blumenstrauss.

Zum Abschluss gibt es Dessert, Kaffee oder Tee.

Anhänge: Zusammenzug Bilanz 2011 und Erfolgsrechnung 2011, Budget 2012, Folien von HB.

Rothrist, 8. Juni 2012

Der Präsident

Die Protokollführerin

Hannes Baumann

Sabine Zemp